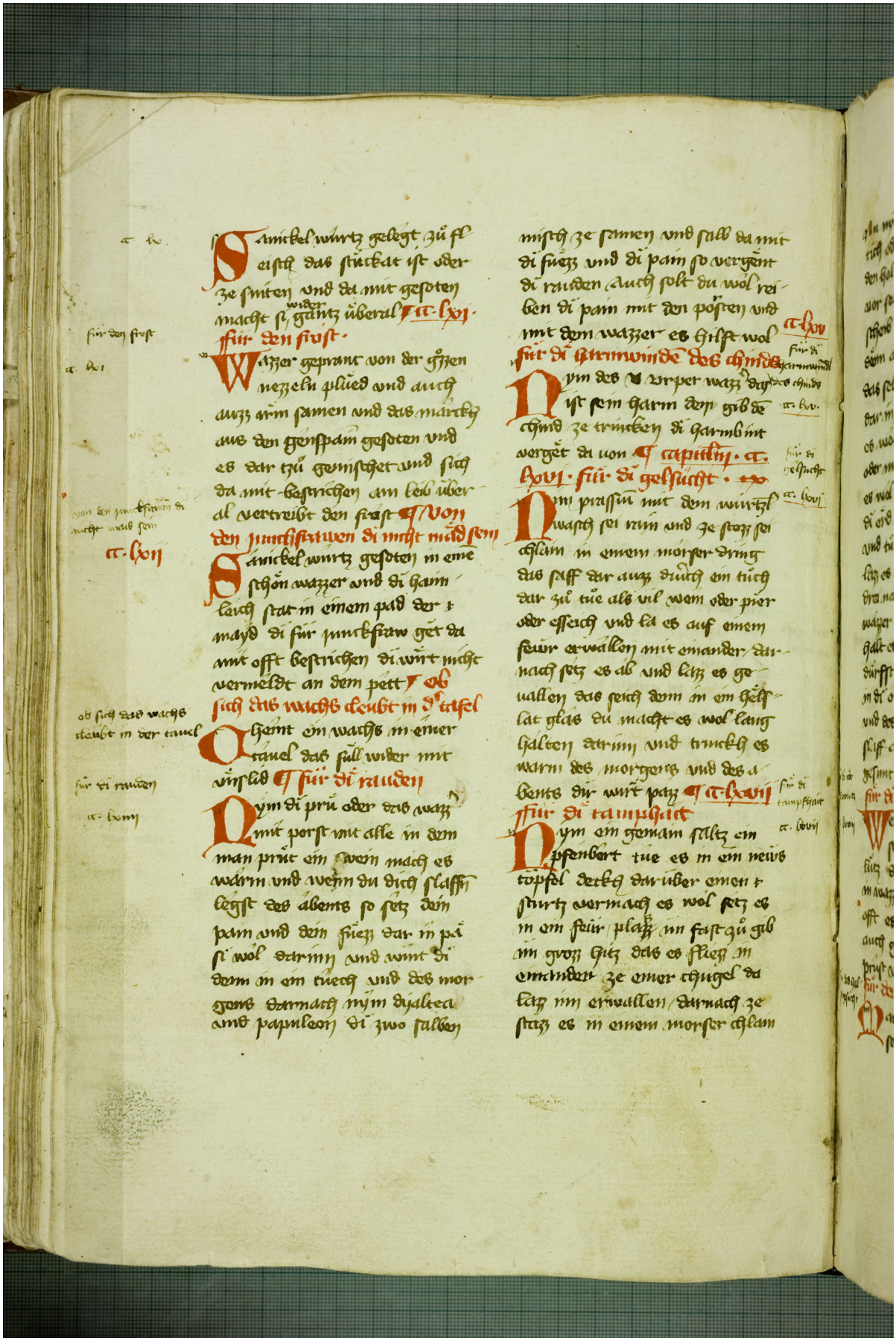
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Stainbel wurtz gelegt zů fl
eisch das sterbat ist oder
ze smiten vnd du mit gepoten
machst s, wider gantz überal ¶ cc. lxx.
für den first.
Wizzer geprant von der gssen
nezzelin plůed vnd auch
auzz arm samen vnd das martch
aus den grenspam gesoten vnd
es dar zů gemischet vnd sich
da mit bestrichen am leb über
al vertribt den sraf ¶ Von
den junchfrawen di nicht mädsen
Stainbel wurtz gesoten in eme
schön wazzer vnd di harm
larch stat in einem pad der
mayd di für junchfraw get da
mit offt bestrichen di wirt nicht
vermeldt an dem pett ¶ ob
sich das wachs tewbt in d' tafel
Oh gemt ein wachs in einer
tauel das sull wider mit
vnflid ¶ für di rauden
Nym di prů oder das wazz
mit porst mit alle in dem
man průt ein wenn macht es
warm vnd wenn du dich slafen
legst des abents so setz dein
pam vnd dein fiez dar in prů
s wol darinn vnd wint di
dem in ein tuech vnd des mor
gens darnach nym dyalthea
vnd papuleon di zwo sulben
mischt ze samen vnd salb da mit
di fuezz vnd di pam so vergent
di rauden auch solt du wol rei
ben di pam mit den pösten vnd
mit dem wazzer es hilft wol cc. lxxi
für di sturmwinde des chindes
Nym des vrper wazz des chindes
ist sein harm der gib de
chind ze trinchen di harmb mit
verget du von ¶ capitlin. cc.
lxxii. für di gelsucht.
Nim prassin mit den wurtzl
wasch sei rein vnd ze stoz sei
schlam in einem morser dring
das saff dar auz durch ein tuch
dar zů tue als vil wein oder pier
oder essech vnd la es auf einem
feur erwallen mit einander dar-
nach setz es ab vnd lazz es ge
wallen das seich dann in ein hel
lat glas du machst es wol lang
halten darinn vnd trinch es
warm des morgens vnd des a
bents dir wirt pazz ¶ cc. lxxiii
für di trampfsucht
Nym ein gemain sallz ein
pfenbert tue es in ein neus
töpfel derbich dar über einen t
surth vermach es wol setz es
in ein feur plazz nn fest zů gib
im groz hitz das es fliez in
einander ze einer schugel da
lazz inn erwallen darnach ze
stuz es in einem morser schlam